

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Institut für Bienenkunde und Imkerei, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand – Zeit für Öffentlichkeitsarbeit

Hohen Neuendorf (jr) In den nächsten Wochen laufen vielerorts Rassegeflügel- und Rassekaninchen-Ausstellungen. Viele dortige Besucher sind auf der Suche nach einem „tierischen“ Hobby. Ist der Imkerverein schon mit von der Partie? Wenn nicht, ist so eine Ausstellung eine gute Gelegenheit, mit dem Vorstand der Kleintierzüchter zwanglos ins Gespräch zu kommen und für das nächste Jahr eine Beteiligung der Imker mit einem interessanten Ausstellungsstand zu vereinbaren. Schlagkräftiges Argument: Die Ausstellung wird vielseitiger und damit für die Besucher noch attraktiver. Hinweise auf die Ausstellungen finden sich in den Veranstaltungstipps regionaler Zeitungen, den Internet-Auftritten der örtlichen Kleintier-/Rassegeflügel- bzw. Rassekaninchenzüchter-Vereine und deren Landesverbände. Kontaktdaten sind zudem in den Vereinslisten auf den Internet-Seiten der Städte und Gemeinden zu finden. Und Hand aufs Herz: Steht dort auch Ihr Imkerverein? Wenn nicht, lässt sich das unbürokratisch und

meist kostenlos nachholen. Hin und wieder mal in die Vereinsliste zu schauen lohnt sich, zumal so mancher Eintrag im Zuge einer Überarbeitung der Homepage sang- und klanglos auch wieder verschwindet. Oft geben die Gemeinden Image-Broschüren heraus, in denen alle Vereine aufgeführt werden, um den Kontakt für Interessenten zu erleichtern. Ist auch der Imkerverein aufgeführt? Gibt es vielleicht Schaukästen der Gemeinde, in denen sich Vereine kostenlos präsentieren dürfen – z.B. mit Zielen, Ansprechpartner und Jahresprogramm?

„Jahresprogramm“ ist ein gutes Stichwort: Die Planung für 2020 steht an. Haben Sie einen Vorschlag für ein interessantes Thema, für einen fachlich versierten Referenten, für einen imkerlich spannenden Ausflugsort? Könnten Sie sich vielleicht selbst in die Vorbereitung einer Imkerveranstaltung einbringen? Den Vorstand wird es freuen.

Der nächste Infobrief erscheint
am
Freitag, 25. Oktober 2019

Was ist zu tun?

- Abdeckungen der Beuten auf stürmische Zeiten vorbereiten
- Bienenhaus bzw. sonstige Räumlichkeiten aufräumen
- leere Beuten reinigen, ggf. reparieren und Anstrich auffrischen
- Weiterbildungsangebote der Vereine, Verbände und Institute nutzen
- Ideen für den Jahresplan des Vereins 2020 sammeln

Zeit für Weiterbildung

In Zeiten von Globalisierung und Social Media bleibt auch in der Bienenhaltung die Zeit nicht stehen. Nach der Etablierung der Varroa-Milbe samt ihrer teils noch immer ungelösten Probleme ist höchstes Augenmerk darauf zu richten, dass der Kleine Beutenkäfer nicht allzu schnell nach Deutschland gelangt. Rechtliche Vorgaben für die Lebensmittelherzeugung und –vermarktung ändern sich. Wandel von

Impressum

Redaktion: Marlene Backer (mb), Barbara Bartsch (bb), Dr. Stefan Berg (sb), Christian Dreher (cd), Bruno Binder-Köllhofer (bb-k), Dr. Ralph Büchler (rb), Johann Fischer (jf), Dr. Ingrid Illies (ii), Dr. Marika Harz (mh), Erhard Härtl (eh), Thomas Kustermann (tk), Gerhard Müller-Engler (gme), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Rike Renner (rr), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Anette Schroeder (as), Dr. Klaus Wallner (kw)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion wieder.

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain
Tel 06422 9406 0
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim
Tel 0711 459-22659
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Kontakt Hohen-Neuendorf
Tel 03303 - 2938-30
www.honigbiene.de

Haftungsausschluss: Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen. **Datenschutz:** Wollen Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten, so können Sie ihn auf den Webseiten des DLR und der LWK NRW (Apis e.V.) jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen. Wir werden ihre Daten sodann vollständig löschen.

Klima und Trachtgrundlagen führen zu neuen Herausforderungen. Die Forschung hält neue Erkenntnisse bereit. Aber auch Fake News machen die Runde. All das sind Gründe, sich ständig fundiert weiterzubilden. Die etablierten Imkerzeitschriften bieten vielseitige Informationen, die man auch bei späterem Bedarf immer mal wieder nachlesen kann. Hilfreich sind darüber hinaus auch die zahlreichen Schulungsveranstaltungen der Imkerverbände und Bieneninstitute, die größtenteils dann stattfinden, wenn die Arbeit an den Bienen ruht. Hier gibt es die Möglichkeit nachzufragen, um das gehörte besser zu verstehen oder mit dem bisherigen Wissen in Einklang zu bringen. So nehmen selbst erfahrene Imker den einen oder anderen Expertentipp mit heim.

Zeit für Vermarktung

Auch wenn die Honigernte meist nicht so üppig ausgefallen ist, wie in anderen Jahren, so will doch ein eventueller Überschuss vermarktet werden. Gerade Neu-Imker haben noch keinen festen Kundenstamm. In diesem Jahr reicht es mitunter schon, Imkerkollegen darauf hinzuweisen, dass man Überschüsse hat. Dann entfällt das Abfüllen, Etikettieren und Vermarkten der einzelnen Gläser. Und Imkern, die knapp dran sind ihre Stammkundschaft zu bedienen, ist geholfen. Reicht das als Absatzquelle nicht aus, ist es sinnvoll, Bekannte und Kollegen auf das süße Hobby aufmerksam zu machen – gern mit einem Honig-Präsent zum Geburtstag oder als Dankeschön für besondere Hilfe. Auch Dorf-, Stadt- und Erntefeste sind geeignet, um neue Kundschaft zu gewinnen. Hierfür eignet sich ein Ge-

meinschaftsstand mehrerer Vereinsmitglieder bzw. ein Vereinsstand besonders gut. So führen Erfahrungen und neuen Ideen gemeinsam zum Erfolg. Und gemeinsam macht es oft auch mehr Spaß, nicht nur zu verkaufen, sondern auch mit sachdienlichen Informationen für mehr Bienenweide und weniger Rasen bzw. Koniferen zu plädieren. Und manchmal fällt unter Imkerkollegen auch auf, welche Informationen auf dem selbstgestalteten Etikett fehlen. Gerade hierbei die Übersicht zu behalten ist gar nicht so leicht, wird aber in den Honiglehrgängen gemäß D.I.B.-Richtlinien vermittelt. Und wer das D.I.B.-Glas samt zugehörigem Gewährstreifen verwendet hat fast automatisch alle notwendigen Angaben drauf:

- * Produktbezeichnung („Honig“),
- * Ursprungsland („Deutschland“),
- * Füllmenge (z.B. „500 g“),
- * Abfüller (Name und Anschrift des Imkers),
- * Mindesthaltbarkeitsdatum (Mindestens haltbar bis „Tag“ / Mindestens haltbar bis Ende „Monat“ oder bei > 18 Monaten „Mindestens haltbar bis Ende Jahr“),
- * Losnummer (kann entfallen, wenn das Los eindeutig über das Mindesthaltbarkeitsdatum zu identifizieren ist; d.h. in diesem Falle muss das MHD taggenau angegeben sein und darf nur für ein einziges Los desselben Abfüllers gelten),
- * Angabe der erforderlichen Lagerbedingungen (kühl, dunkel, trocken).

Die Angabe einer Sorte ist nicht erforderlich. Soll aber eine solche erfolgen, ist immer eine Laboranalyse zu empfehlen, zumal die Bienen oft woanders hingeflogen sind als der

Imker es erhoffte. Schon mit allgemeinen Bezeichnungen wie „Frühjahrsblüte“, „Blütenhonig“, „Sommerblüte“, „Frühtracht“ und „Sommertracht“ lassen sich unterschiedlich aussehende und unterschiedlich schmeckende Honige ausloben, ohne eine rechtlich verfolgbare Täuschung des Verbrauchers in Kauf zu nehmen. Beliebt sind auch Angaben zur regionalen Herkunft, die der D.I.B. in unterschiedlichen Varianten für die Marke „Echter Deutscher Honig“ ermöglicht.

Weitere rechtliche Hinweise, insbesondere zur Entsorgung/Rücknahme der Gläser lt. Verpackungsgesetz bei > 30 Völkern finden Sie im Infobrief 11/2019 vom 24.05.2019.

Kontakt zum Autor:

Dr. Jens Radtke

Jens.Radtke@rz.hu-berlin.de



Unter www.die-honigmacher.de finden Sie online-Lernmodule zu folgenden Themen:

- Schnupperkurs
- Bienenweide

Für die Lernmodule

- Anfängerschulung
- Fachkundenachweis Honig
- Varroamilbe

können Sie nach erfolgreicher Absolvierung des Lernkurses eine Online-Prüfung ablegen und ein Zertifikat erwerben.

Veranstaltungshinweise

**Mayener Vortragsreihe
am
9.11.2019**

Weitere Infos auf Seite 4!

- vormerken – vormerken – vormerken -

29. Apisticus-Tag Münster 2020

Bienen brauchen Blüten

29. Feb. und 01. März 2020

Messe und Congress Centrum

Halle Münsterland

www.apisticus-tag.de

Weitere Infos auf Seite 5!

Apitherapiesymposium 2019

02.11. bis 3.11.2019

Mauersbergsaal, Dresden

Anmeldung und weitere

Informationen unter:

www.apitherapie.de

Hinweise

Stellenausschreibung

Justus-Liebig-Universität Giessen

Schwerpunkt: Viren der Honigbiene

Nähere Informationen unter

<http://www.inst.uni-giessen.de/stellenmarkt/>

Apis Kalender 2020/21



Der Kalender läuft drei Monate länger, bis März 2021, so dass der Jahresübergang erleichtert ist. Der Preis bleibt aber gleich!

5,90 € je Kalender

Mengenrabatt ab 10 Exemplare.

Bei rechtzeitiger Bestellung liefern wir schon ab dem 20. Oktober 2019 aus.

Weitere Details unter:

<http://www.apis-ev.de/>



auf dem Deutschen Imkertag 2019

Auf der Messe präsentieren wir Literatur rund um Wild- und Honigbienen, Imkerei sowie Natur- und Umweltschutz.

[Eine Liste der verfügbaren Titel finden Sie hier ...](#)

Der Deutsche Imkerbund e. V. und der [Landesverband Badischer Imker e.V.](#) laden am 12./13. Oktober 2019 zum 65. [Deutschen Imkertag](#) nach Konstanz am Bodensee ein.

Spendenaufruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 - SWIFT-BIC: MALADE51MYN Kennwort: Infobrief

Apis e. V.

[Apis e.V. Verein zur Förderung der Bienenkunde der Landwirtschaftskammer NRW](#)

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an:

Übersicht über Faulbrutmeldungen

<https://tsis.fli.de/>

Blühphasenmonitoring

<https://bienenkunde.rlp.de/>

Varroawetter

www.varroawetter.de

31. Mayener Vortragsreihe

Kontakte Wissenschaft und Praxis

Samstag, 9. November 2019 - 9.30 Uhr

(Ende ca. 16:30 Uhr)



Bürgerhaus Kottenheim bei Mayen

Anerkannt als Fortbildungsveranstaltung für BSV in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz

Dr. Eva Rademacher, FU Berlin

Varroabekämpfung in Deutschland:

**Die Entwicklung der Varroazide: Was war, was ist, was kommen könnte.
Eigenschaften und gesetzliche Bestimmungen.**

Prof. Uli Müller, Universität des Saarlandes

Kleine Gehirne hohe Leistung: Lernen und Gedächtnis bei Bienen

Christina Mühl, Fachdienst Lebensmittelüberwachung, Recklinghausen

Imkerei aus Sicht der Lebensmittelüberwachung

Dr. Paul Siefert, Institut für Bienenkunde Oberursel

Die Bienenentwicklung unter der Lupe:

Videos und Verhaltensanalysen aus dem Bienenvolk

Dr. Christoph Otten, Fachzentrum für Bienen und Imkerei, Mayen

Beutensysteme in Deutschland – Zahlen und Effekte

Änderungen insbesondere der Vortragsreihenfolge sind möglich,
bitte aktuelles Programm unter www.bienenkunde.rlp.de beachten.

Veranstalter:

Apicultur e.V. und Fachzentrum für Bienen und Imkerei/Mayen

Der Eintrittspreis einschließlich Mittagessen beträgt bei einer Kartenbestellung
bis 31. Oktober 2019: 30 Euro,
danach und an der Tageskasse 35 Euro

Nach Einzahlung dieses Betrages auf das folgende Konto werden die Karten zugesandt.
Als Verwendungszweck bitte "Vortragsreihe 2019" und **vollständige Postanschrift** angeben.
Eine rechtzeitige Bestellung wird empfohlen.

Kreissparkasse Mayen IBAN: DE81 5765 0010 0098 0575 57 BIC: MALADE51MYN

DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei, Im Bannen 38, Postfach 1631, 56706 Mayen
Telefon 02651-9605-0; Telefax 0671-92896-101; E-Mail: poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

29. APISTICUS-TAG 2020

Bienen brauchen Blüten



SA 29.02. (10:00 – 18:30 UHR)

SO 01.03. (09:00 – 16:00 UHR)

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland

Albersloher Weg 32 · 48155 Münster

www.apisticus-tag.de


Vortrags-Forum für Wissenschaft und Praxis
für Bieneninteressierte und Imker

Münsteraner Bienen- und Imkermesse



• Umwelt • Honig • Bienen • Blüten • Imkerei • Natur •

Tageskarte: Imkermesse und Via Miële 12 €

Eintrittspreise* Messe und Vortragsveranstaltung	Frühbucher Rabatt bis 31.12.2019	Normal Preis
Samstag	27 €	30 €
Sonntag	27 €	30 €
beide Tage	40 €	50 €

Für Gäste, die nur zur Imkermesse anreisen, erlauben wir uns 12 € je Tag zu berechnen. Messebesucher können für einen Aufpreis von 15 € einen Vortrag ihrer Wahl besuchen.

Anmeldung: online unter www.apisticus-tag.de

*Jugendliche unter 18 Jahren erhalten freien Eintritt. Schüler, Studenten und Azubis gewähren wir bei Vorlage eines gültigen Ausweises 50 % Rabatt auf den Tagespreis! Azubis Tierwirt/Bienenhaltung gewähren wir kostenlosen Eintritt.

Der Apisticus-Tag ist eine freifinanzierte Veranstaltung und erhält weder vom Land noch von der EU Fördergelder. Das Team arbeitet ehren-amtlich oder erhält nur eine geringe Aufwandsentschädigung. Zur Sicherung der Finanzierung sind wir auf die Eintrittsgelder und die Bei-träge der Aussteller angewiesen. Wir bemühen uns, Ihnen ein niveau-volles und ausgewogenes Vortragsprogramm und eine breite Palette an Ausstellern zu bieten. Unterstützen Sie unser Engagement für die Bie-nen und die Imkerei, zum Schutz der Wild- und Honigbienen und zur Förderung einer vielfestaltigen Insektenwelt.



Werden Sie Mitglied bei Apis e. V.!

Parkplätze: Direkt am Tagungsort finden Sie ausreichend gebührenpflichtige Parkplätze. Wir empfehlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Übernachtungen: Direkt am Tagungsort gibt es mehrere Hotels. Auf unserer Internetseite finden Sie ausgewählte Hotels und auch preiswerte Übernachtungen.

Kontoverbindung: Apis e.V. • vereinigte Volksbank Münster e.G.
IBAN DE43 4016 0050 0600 9057 01 • BIC GENODEM1MSC

weitere Informationen

www.apisticus-tag.de



Veranstalter: Landwirtschaftskammer NRW, FB 71 Bienenkunde • Apis e. V. Verein zur Förderung der Bienenkunde der LWK NRW • Landesverband Westf. und Lipp. Imker e. V. • Kreisimkerverein Münster e. V.